Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 ℳ, eine halbe Seite 38 ℳ, eine ganze Seite 72 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 ℳ, eine halbe Seite 58 ℳ, eine ganze Seite 112 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Umschlag zu Nr. 235. Leipzig, Freitag den 9. Oktober 1903. 70. Jahrgang.

Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg i. Breisgau.

Freiburg i. Br., 1. Oktober 1903.

P. P.

In unserem Kommissionsverlage ist soeben erschienen:

DIE MALEREIEN DER KATAKOMBEN ROMS

HERAUSGEGEBEN VON

JOSEPH WILPERT

Mit 267 Tafeln und 54 Abbildungen im Text. gr. Folio. (XX u. 596.)

Preis: geb. in Halbleinwand in zwei Bänden (Textband und Tafelband) 300 Mk. ord., 250 Mk. netto; geb. in Halbschweinsleder 330 Mk. ord., 275 Mk. netto.

Von den Tafeln sind 134 in Schwarzdruck (Autotypie) u. 133 in Farbendruck (Dreifarbendruck) ausgeführt.

Neben der deutschen Original-Ausgabe erscheint eine in der Ausstattung gleiche italienische Übersetzung zum selben Preise im Kommissionsverlage der Firma Desclée, Lefebvre & Cie. in Rom.

In den vorliegenden beiden Folianten kommt ein Werk über die Katakombengemälde zur Veröffentlichung, an dem der Herausgeber fast 15 Jahre gearbeitet hat. Es weicht von der in der christlichen Archäologie gewöhnlich eingehaltenen Praxis ab, indem es nicht die Malereien einer Katakombe noch auch diejenigen einer bestimmten Gruppe von Darstellungsgegenständen behandelt, sondern den gesamten Bilderschatz, den die Urkirche uns in den unterirdischen Nekropolen Roms hinterlegt hat, umfasst und ihn in kritischer Weise und erschöpfend zu verarbeiten sucht. Den ersten Anstoss zu der Abfassung desselben gab Johannes Baptista de Rossi, der wissenschaftliche Neubegründer der christlichen Archäologie.

Der Wert der Wilpertschen Publikation beruht an erster Stelle auf dem grossartigen Tafelwerk. Nicht bloss die photographische Aufnahme der Fresken, die Aquarellierung derselben an Ort und Stelle, sondern auch die Herstellung der farbigen Platten in der Kunstanstalt, sowie der definitive Abzug der Tafeln geschah unter Wilperts persönlicher Leitung. Ebenso wertvoll und gediegen ist der Kommentar, der dem herrlichen Tafel-Codex beigegeben ist.

Bereits erheben sich Stimmen, die der Riesenleistung Wilperts ihre unverhohlene Bewunderung zollen. »Rom erhält einen neuen Ruhmeskranz durch dies gelehrte, mit Unermüdlichkeit und grosser Liebe ausgeführte Werk unseres Gastes«, schreibt Prof. Adolf Venturi, einer der besten Kenner und Kunsthistoriker Italiens (im Giornale d'Italia). Er bezeichnet die Arbeit Wilperts als die Krone aller der Mühen und Anstrengungen einer Schar von Gelehrten, die unter der Leitung de Rossis sich um die altchristlichen Monumente so verdient gemacht haben. Der ganze grosse Schatz, den uns die Urkirche in den Katakomben hinterlassen, ist hier vor den Augen der Studierenden ausgebreitet und mit Fleiss, Methode und viel Glück erläutert. Alle die epigraphischen, ikonographischen und historischen Studien über die Katakombenzeit finden hier ihre Würdigung, ihren Abschluss.

Nicht nur Künstlern, Kunstgelehrten und Archäologen, sondern besonders auch Theologen wird das herrliche Werk eine reiche Fundgrube sein und bleiben.

Unsere Ausgabe ist das Originalwerk aus der Feder Joseph Wilperts. Die italienische Ausgabe ist nur eine Übersetzung, die in erster Linie für diejenigen Interessentenkreise in Rom gemacht wurde, welche der deutschen Sprache nicht mächtig sind.

Wir können im allgemeinen nur fest liefern, stellen aber bei Aussicht auf Absatz einen in der Ausstattung des Werkes hergestellten vierseitigen Prospekt mit einer **farbigen Probetafel** in einzelnen Exemplaren zur Verfügung; Prospekte ohne die Tafel können wir reichlicher abgeben.

Hochachtungsvoll

Herdersche Verlagshandlung.